

Bauernmarkt soll erneut Bedarf verdeutlichen / Mehr als 30 regionale Erzeuger präsentieren ihre Produkte / Großer Verbraucherdialo g am Vorabend mit Landwirtschaftsminister und Buchautor

Von André Horn

Hansaviertel. Der erste Bauernmarkt in Rostock war ein Erfolg: „Wir sind geradezu überrannt worden“, blickt Berthold F. Majerus zurück. Der Geschäftsführer der LMS-Agrarberatung hatte im vergangenen Jahr mit 2500 Besuchern gerechnet, am Ende kamen mehr als doppelt so viele. „Die Aussteller mussten zwischendurch sogar Waren holen, weil sie mehr verkauft haben, als sie vorher dachten“, sagt Majerus.

Bei der zweiten Auflage am Sonnabend, 31. August, soll nun alles noch größer und schöner werden, wie Projektkoordinatorin Monika Berlik ankündigt. Die Zahl der regionalen Erzeuger, die ihre Produkte präsentieren, ist von 20 auf mehr als 30 gestiegen. Das Angebot reicht von Eiern und Fleisch über Obst und Gemüse bis hin zu Honig. „Wir wollen den Rostockern Lust auf eine Markthalle machen, wie es sie schon in anderen großen Städten gibt – mit regionalen Anbietern und auch kulturellen Höhepunkten“, sagt Majerus. Besucher des Bauernmarktes sollen dazu befragt werden. „Was halten sie davon? Was würden sie sich wünschen?“

Entfremdung zwischen Stadt und Land

Majerus ist von der Wirtschaftlichkeit einer solchen Markthalle in der größten Stadt des Landes überzeugt. „Der Erfolg aus dem vergangenen Jahr zeigt uns, dass das Interesse da ist und die Städter eine solche Markthalle mit regionalen Angeboten annehmen würden.“ Daher sollen den Rostocker Bürgerfraktionen beim Bauernmarkt symbolisch Staffelstäbe übergeben werden – sie sollen sich für die Umsetzung der Idee einsetzen.

Neu ist in diesem Jahr der große Verbraucherdialo g am Vorabend des Marktes, Freitag, 30. August.



Bild aus dem vergangenen Jahr: Helmut Papenbroock aus Waren/Müritz schert ein Schwarzköpfiges Fleischschaf.

FOTOS: OVE ARSCHOLL, ANDRÉ HORN

Autor Andreas Möller hält ein Impulsreferat zu seinem Buch „Zwischen Bullerbü und Tierfabrik“, das sich mit der zunehmenden Entfremdung zwischen Stadt und Land beschäftigt. „Zwischen der urbanen Bevölkerung und den Landwirten hat sich in den vergangenen Jahren eine gewisse Distanz aufgebaut“, sagt Majerus. Früher habe jeder einen Onkel oder eine Tante gehabt, die in der Landwirtschaft tätig

gewesen seien. „Das ist heute nicht mehr so.“ Dialo g und Bauernmarkt sollen hier nun helfen, diese Distanz wieder zu verkürzen, so Majerus.

Bei Wurst und Bier ins Gespräch kommen

Geplant ist am Freitagabend eine Podiumsdiskussion mit Landwirtschaftsminister Till Backhaus (SPD), Grzegorz Sójka von der Fridays-for-Future-Bewegung in Rostock, dem Soziologen Olaf Pommeranz, Landwirtin Kathrin Naumann aus Benitz (Landkreis Rostock) und Landwirt Marco Gemballa aus Zinzow (Landkreis Vorpommern-Greifswald) sowie einem Rostocker Stadtvertreter. Die Referenten werden auf Strohhallen Platz nehmen. Und es gibt ein Festzelt.

Im Anschluss sollen Besucher mit Bauern bei Bier und Wurst ins Gespräch kommen. „Es werden 50 bis 80 Landwirte anwesend und auch erkennbar sein“, sagt Majerus. Die Veranstaltung sei für alle offen und kostenfrei. „Unser Ziel ist es, dass wir mehr miteinander statt übereinander reden“, betont der Geschäftsführer.

Schon an diesem Sonnabend will die Agrarberatung mit einem Trekker auf dem Neuen Markt auf den

Von Kinderspiel bis Landtechnik

Der Bauernmarkt beginnt am Sonnabend, dem 31. August, um 9.30 Uhr auf dem Gelände der LMS-Agrarberatung GmbH in der Graf-Lippe-Straße 1 in 18059 Rostock.

Rund 30 regionale Erzeuger sind mit einem reichhaltigen Angebot vertreten, dazu

gehören unter anderem Milch, Fleisch, Fisch, Eier, Spirituosen, Obst, Gemüse, Öle, Nudeln, Kartoffeln, Backwaren, Tee und Honig.

Es gibt Kinderspiel, Spaß mit Tieren und Landtechnik zum Bestaunen. Für Livemusik sorgt Jazzmusiker Andreas Pasternack. Die

Veranstaltung soll bis 16 Uhr gehen.

Bereits am Vorabend ist ein Verbraucherdialo g mit Andreas Möller geplant, Autor des Buches „Zwischen Bullerbü und Tierfabrik“. Beginn ist auf dem Gelände der LMS-Agrarberatung am Freitag, 30. August, um 19 Uhr.



Freuen sich auf die Diskussion und den Markt: LMS-Agrarberatung-Geschäftsführer Berthold F. Majerus und Prokuristin Monika Berlik.

Bauernmarkt aufmerksam machen. Auch werden Äpfel vom Rostocker Obst in der Innenstadt verteilt, die Appetit auf mehr machen sollen. Beim Bauernmarkt sollen Besucher wieder einen guten Überblick über die gesamte Produktpalette regionaler Erzeuger erhalten.

Kinder können erleben, lernen und spielen

Auch gibt es unter anderem Schafe, Gänse und Enten zu sehen. „Wir wollen keinen Zoo machen, aber für eine ländliche Idylle sorgen“, sagt Projektkoordinatorin Monika Ber-

lik. Kinder können mit Stroh basteln, Milch melken und bei einer Schafschur zuschauen. „Sie lernen, erleben, aber vor allem können sie spielen“, sagt Berlik. Zum Toben sollen zum Beispiel noch mehr Strohhallen zur Verfügung stehen.

Ort ist erneut der Firmensitz der LMS-Agrarberatung. Das Unternehmen blickt auf eine lange Historie an dem Ort zurück: Bereits im Jahr 1875 ist die Landwirtschaftliche Untersuchungs- und Forschungsanstalt hier gegründet worden. Heute analysiert die Lufa mehr als 100 000 Proben pro Jahr.